

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Ortschaftsrates Jeber-Bergfrieden

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 15.04.2014</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

---

### **Anwesend waren:**

Ortsbürgermeister  
Herr Kurt Schröter

Ortschaftsrat  
Ortschaftsrat Wilfried Heise  
Ortschaftsrat Lars Kolbe  
Ortschaftsrat Torsten Mitsching

### **Es fehlten:**

stellv. Ortsbürgermeister  
Ortschaftsrat Holger Krauleidis                      entschuldigt

Ortschaftsrat  
Ortschaftsrat Frank Dürre                                      entschuldigt

### **Verwaltung:**

Herr T. Schneider – FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales  
Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### **Gäste:**

Herr Mitsching – Förderverein GS Jeber-Bergfrieden

Beschlussfähigkeit war gegeben:                       war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Der Ortsbürgermeister beantragte eine Änderung der Tagesordnung. Er schlug vor, den Top 6 – Schulstandort Jeber-Bergfrieden gleich als nächsten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Die Ortschaftsräte stimmten der geänderten Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

**2. Schulstandort Jeber-Bergfrieden**

Der Ortsbürgermeister wies auf den MZ-Artikel vom 25.03.2014 hin. In diesem wurde über die Schließung von Grundschulstandorten berichtet. Unter anderem wurde hier auch die Schließung der GS Jeber-Bergfrieden genannt. Die Aufregung an der Schule, bei dem Förderverein unserer GS, den Eltern und Lehrern war natürlich groß.

Alles war auf einmal in Frage gestellt. Die GS Jeber-Bergfrieden sollte doch für die Stadt Coswig (Anhalt) die integrative Schule werden,

Der Ortsbürgermeister bat Herrn Schneider, Fachbereichsleiter für Ordnung/Sicherheit und Soziales um konkretere Informationen zu diesem Sachverhalt.

Herr Schneider berichtete darüber, dass die Verwaltung über den Inhalt des MZ-Artikels sehr irritiert war, da im Vorfeld der Diskussionen über mögliche Schulschließungen Jeber-Bergfrieden nie zur Debatte stand. Daraufhin wurde im Landkreis am 8. April 2014 mit Vertretern des Kultusministeriums, des Landeschulamtes, der Bürgermeisterin Frau Berlin, der Sachgebietsleiterin Frau Isermann und mir ein Gesprächstermin vereinbart.

Die Verwaltung legte den Vertretern die Schülerzahlen für die kommenden Jahre vor und nannte einige Fakten, die für die Beibehaltung des Schulstandortes sprachen.

Daraufhin gab es die eindeutige Aussage, dass der Grundschulstandort Jeber-Bergfrieden bis 2020 vorerst nicht gefährdet ist. Allerdings sollten sich dann die Schülerzahlen nicht unwesentlich (negativ) verändern.

Herr Schneider erläuterte die Voraussetzungen für den Erhalt des Schulstandortes.

**Ab 2015**

Vorgabe	dünnbes. LK WB	GS J.-Bergfr.
2015/2016		
60 Schüler	52 Schüler	63 Schüler
15 Einschüler	13 Einschüler	19 Einschüler

**Ab 2017**

Vorgabe	dünnbes. LK WB	GS J.-Bergfr.
2017/2018		
80 Schüler	60 Schüler	62 Schüler
20 Einschüler	15 Einschüler	13 Einschüler

Das Land hat auch weiterhin die Möglichkeit, jährliche Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, wenn die Schülerzahlen in den Folgejahren stabil sind.

OBM Schröter wollte wissen, ob es seitens der Verwaltung eine Gegendarstellung zum MZ-Artikel gibt.

Herr Mitsching vom Förderverein der GS erhält vom OR Rederecht.

Er erhielt von Frau Berlin die Auskunft, dass diese selbst eine Pressekonferenz geben möchte, um den Sachverhalt klarzustellen.

Herr Schneider stimmte dem zu. Er wolle mit der Bürgermeisterin noch einmal das Gespräch suchen, um zu klären, ob Vertreter des Fördervereins und der OBM zur Pressekonferenz eingeladen werden.

Herr Mitsching fragte an, ob die Schüler der GS Cobbelsdorf nicht in Jeber-Bergfrieden zur Schule gehen könnten. Schwierig wäre es hier sicherlich mit dem Schülertransport.

Herr Schneider entgegnete, dass als aller erstens mit den Eltern der Grundschüler Gespräche geführt werden. Die Stadt Coswig (Anhalt) hat die Schuleinzugsbereiche geöffnet und somit stehen 3 GS zur Wahl (Coswig (Anhalt), Klieken und Jeber-Bergfrieden). Der Schülertransport ist eine Aufgabe des Landkreises und soll immer zur nächstgelegenen Schule führen. In diesem Fall wäre das wohl Coswig (Anhalt).

Herr Mitsching ging auf die Ausweisung der GS Jeber-Bergfrieden als die integrative GS der Stadt Coswig (Anhalt) ein und die dafür geplanten Umbauarbeiten. Der Förderverein plant in diesem Jahr die Flure der Schule zu streichen. Sollte es aber zu Umbaumaßnahmen kommen, könnten diese Arbeiten später durchgeführt werden.

Herr Schneider machte deutlich, dass die Stadt weiterhin daran festhalten wird, die GS Jeber-Bergfrieden als eine integrative Schule zu empfehlen. Inwieweit 2014 oder 2015

In der Schule Investitionen durchgeführt werden ist mit der Sachgebietsleiterin Frau Isermann abzusprechen.

Der Ortsbürgermeister ist sehr zufrieden über den Erhalt des Grundschulstandortes Jeber-Bergfrieden, der für den Ort und die Lebensqualität der Menschen und Familien viel bedeutet.

Herr Schneider merkte an, dass viele Gründe genannt wurden, die für den Erhalt der GS sprechen.

Der OBM bedankte sich bei Herrn Schneider für die umfassenden Ausführungen.

### 3. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

### 4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.2.2014

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 20.02.2014 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	3	0	1

## 5. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

## 6. 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften

**Vorlage: COS-BV-449/2012/2**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften für das Jahr 2014 lag allen Räten zur Abstimmung vor. Aus der Synopse gingen die Veränderungen in der Satzung gegenüber dem Vorjahr eindeutig hervor.

Der Flächenbeitragssatz von 8,3737 €/ha änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Der Erschwernisbeitragssatz erhöhte sich geringfügig von 0,18588 auf 1,9108 €/Einwohner.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	3	1	0

Die Ratsmitglieder stimmen der Satzung zu.

## 7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

### Mittelungen Ortsbürgermeister

- Gewässermaßnahmen an der Rossel werden von der Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt durchgeführt
  - Renaturierungsarbeiten von Grochewitz bis Roßlau
- Vermietung Veranstaltungsraum
  - Am Samstag, dem 12.04.2014 wurde der Raum vermietet und die Heizung war nicht umgestellt. Dies ist seitens der Verwaltung schnellstmöglichst zu klären, da die nächste Veranstaltung bereits am Donnerstag ist.
  - In den Nutzungsvereinbarungen sind die neuen IBAN und BIG Nummern auszuweisen.
- Finanzen
  - Umfangreiche Informationen zu den Anfragen aus der letzten Sitzung von Frau Haseloff (Info liegt allen OR vor)
  - Der Kreishaushalt wurde vom Land nicht bestätigt, da eine Erhöhung der Kreisumlage gefordert wird
- Wahl 25.05.2014
 

Bisher haben sich 10 Wahlhelfer gemeldet. Da nur neun berufen werden können, kann Herr Heiko Schleinitz abgemeldet werden (Reserve im Krankheitsfall).
- Baumfällung
  - Pappel in Weiden kann erst im Herbst gefällt werden (Infoschreiben)
  - Birke Ortsausgang Weiden gegenüber Grundstück Eichelbaum
    - 4 m langer Riss im Stamm

- Informationen
  - Ostersonntag sind Osterfeuer in Jeber-Bergfrieden und Weiden
  - 4. Mai Elberadeltag
  - Müllmarkenverkauf in der OBM-Sprechstunde

#### Eichenprozessionsspinner

Herr Schneider informierte darüber, dass mit Sprühkanonen dieser Eindringling bekämpft werden soll. Es ist der Einsatz im Bereich von Schule und Kita geplant. Voraussichtlich wird diese Bekämpfung am Freitag, dem 30.05.2014 stattfinden. Die Schule und Kita und die Anlieger werden rechtzeitig informiert (Spielplatz, Sportplatz und Teilstück Landwehrwall).

Der OBM fragte an, ob auf dem Gelände des Schießplatzes ebenfalls eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners erfolgt. Herr Schneider entgegnete, dass in diesem Bereich keine Bekämpfung geplant ist und verwies auf die Kosten und Prioritäten hin.

OR Torsten Mitsching teilte seine neue Adresse mit.

Ahornweg 11

06868 Coswig (Anhalt)

Herr Kolbe informierte darüber, dass eine Chronik über die FF Weiden erstellt werden soll. Er fragte nach, ob es noch Unterlagen in Jeber-Bergfrieden gäbe.

Der OBM konnte diese Frage nicht genau beantworten und wies darauf hin, dass auch das Archiv in der Stadt Coswig (Anhalt) zu Recherchezwecken genutzt werden kann.

Der Ortsbürgermeister beendete um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.04.2014

Kurt Schröter  
Ortsbürgermeister

Protokollantin